

Antrag
der Abgeordneten
Frau Jacobi (Marl), Frau Wessel und Genossen

Der Bundestag wolle beschließen:

Entwurf eines Gesetzes
über die Befugnisse des Petitionsausschusses
des Deutschen Bundestages

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Der Petitionsausschuß ist in Erfüllung der ihm übertragenen Aufgaben befugt,

- a) von der Bundesregierung, den obersten Bundesbehörden und den ihrer Weisung oder Aufsicht unterstehenden Behörden und Bediensteten Auskunft und Aktenvorlage zu verlangen sowie
- b) den Petenten und andere Beteiligte zu hören.

Der Ausschuß kann die Befugnisse an Ort und Stelle ausüben.

(2) Auskunft und Aktenvorlage dürfen dem Ausschuß nur verweigert werden, soweit zwingende Geheimhaltungsgründe entgegenstehen. Die Entscheidung über die Verweigerung trifft der zuständige Bundesminister oder sein ständiger Stellvertre-

ter im Amt persönlich; er hat sie vor dem Petitionsausschuß zu vertreten.

(3) Der Ausschuß kann die Befugnisse aus Absatz 1 im Einzelfall auf Abgeordnete übertragen.

§ 2

Gerichte und Verwaltungsbehörden haben dem Petitionsausschuß bei der Erfüllung seiner Aufgaben Hilfe zu leisten.

§ 3

Das Verfahren des Petitionsausschusses wird durch die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages geregelt.

§ 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bonn, den 12. März 1969

Unterschriften umseitig

Frau Jacobi (Marl)
Berger
Bremer
Brück (Köln)
Dichgans
Ernesti
Falke
Franke (Osnabrück)
Dr. Frey
Geisenhofer
Dr. Gradl
Frau Griesinger
Dr. Häfele
Hauser (Bad Godesberg)
Dr. Hellige
Hörnemann (Gescher)
Frau Holzmeister
Frau Klee
Dr. Kliesing (Honnef)
Knobloch
Meis
Dr. von Merkatz
Frau Mönikes
Müser
Orgaß
Petersen
Prochazka
Rainer
Dr. Ritgen
Dr. Schmidt (Wuppertal)
Frau Schroeder (Detmold)
Dr. Sinn
Dr. Stark (Nürtingen)
Frau Stommel
Teriete
Winkelheide
Wullenhaupt
Zink

Frau Wessel
Dr. Enders
Fritsch (Deggendorf)
Dr. Kübler
Matthes
Müller (Mülheim)
Frau Seppi

Freiherr von Gemmingen
Porsch